



# Unbundling einfach gemacht

Eine Erfolgsgeschichte der Systemtrennung





## Agenda

- Die IT-Lösung - *eco*NET
- Das Umsetzungsprojekt bei Stadtwerke FL
- Zusammenfassung





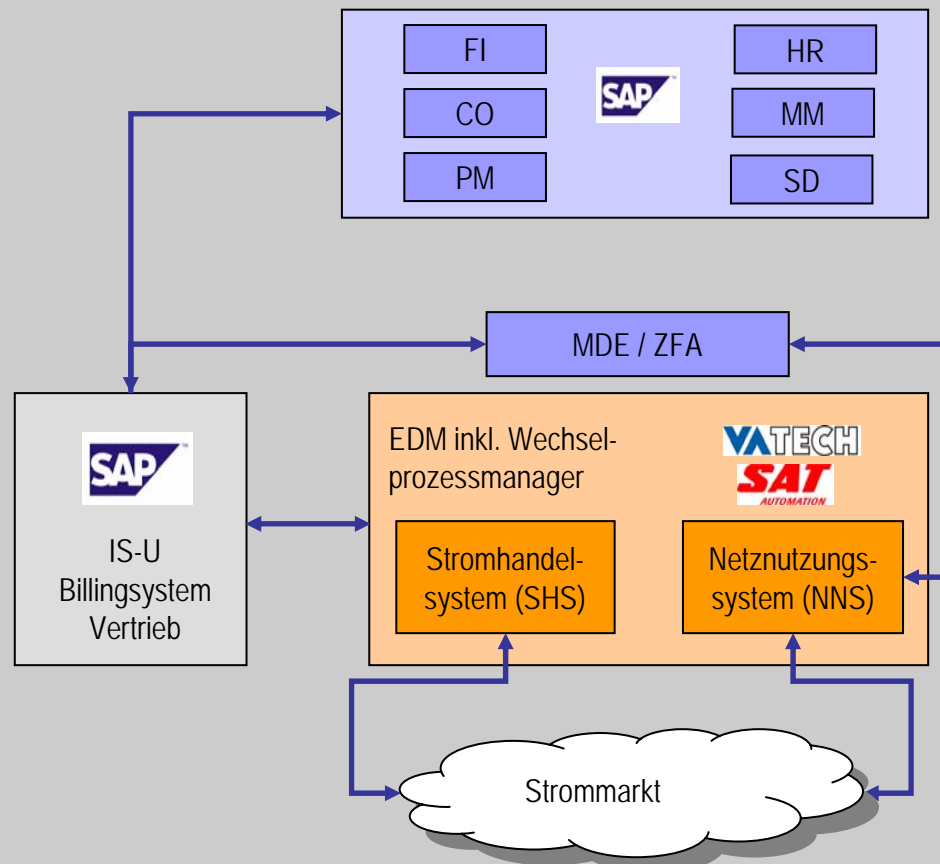
## Agenda

- Die IT-Lösung - *eco*NET
- Das Umsetzungsprojekt bei Stadtwerke FL
- Zusammenfassung



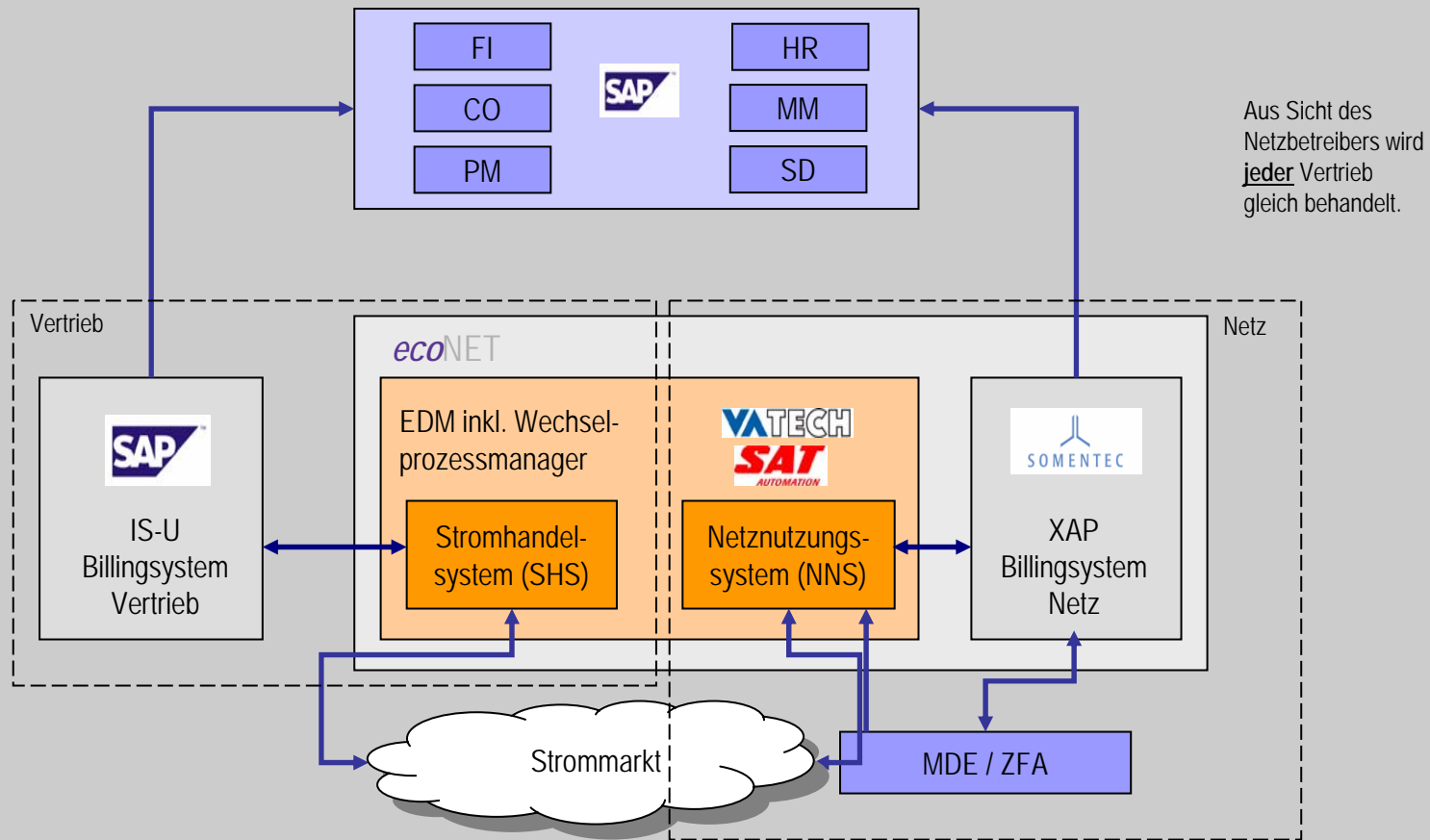


# IT-Architektur heute





# Architekturskizze der Zukunft





## ecoNET

Ziel:     Unbundlinganforderungen erfüllen  
          Automatisierung der Massenprozesse

- Einzug (Netzanmeldung)
- Auszug (Netzkündigung)
- Lieferantenwechsel
- Zählerstands-/Verbrauchsmitteilung
- Zählerwechsel
- Stammdatenaustausch
- etc. ....





## ecoNET

### IT-Lösung drei starker Partner



**IT-POWER**  
GMBH



**VATECH**  
**SAT**  
AUTOMATION

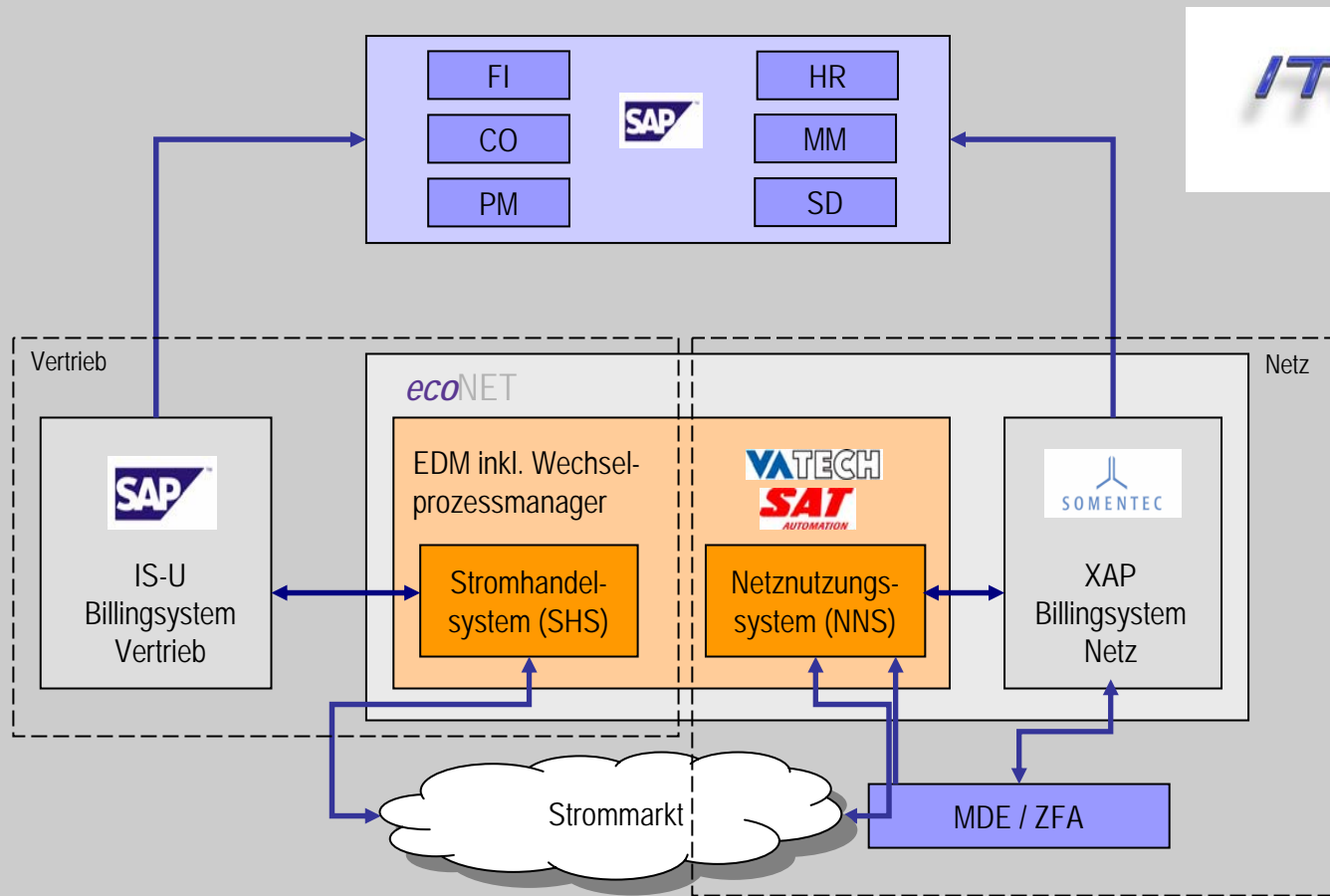


**SOMENTEC**  
BILLING YOUR ENERGY





## ecoNET

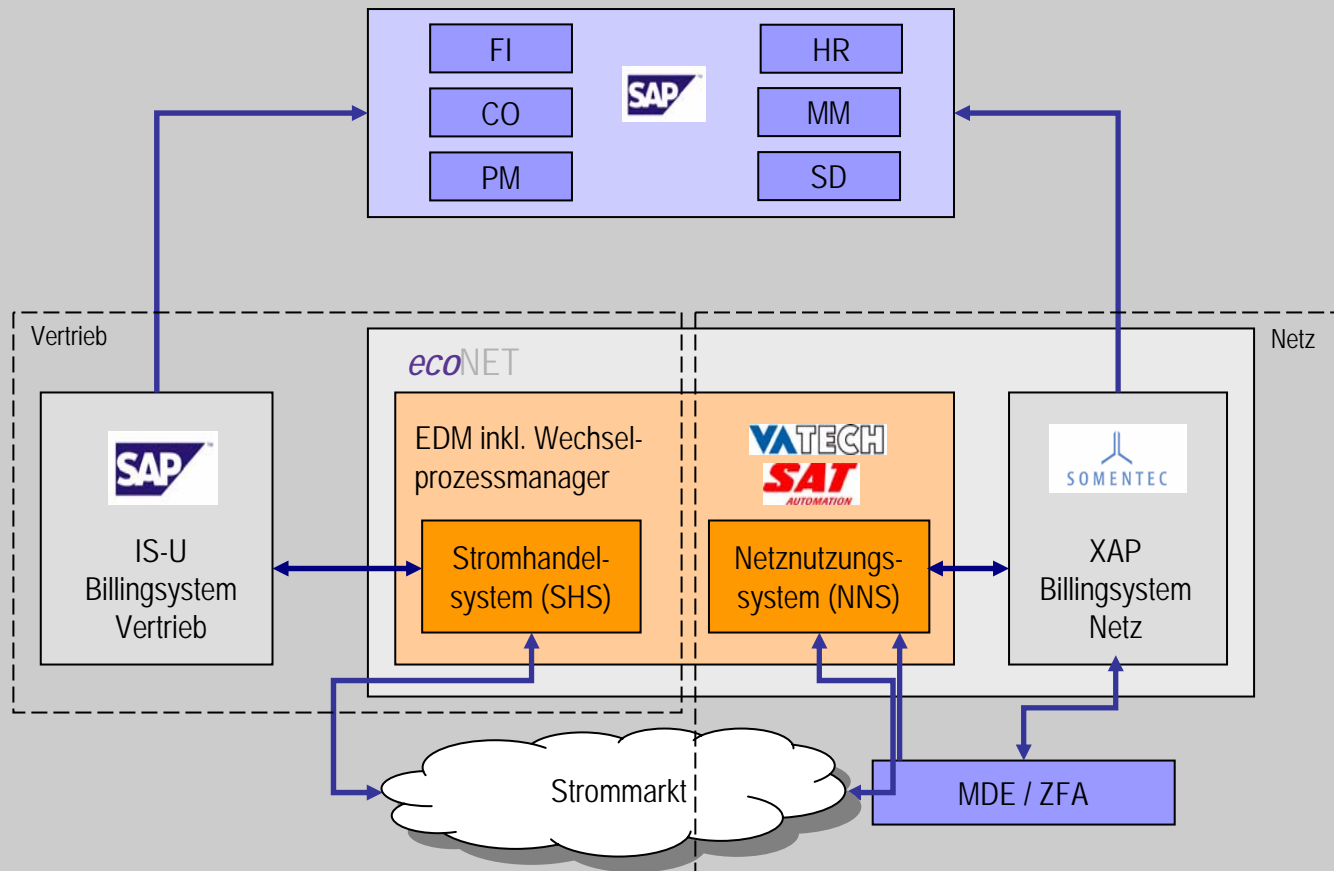


- Schnittstellenknowhow (SAP <-> nonSAP)
- SAP-Customizing
- Prozessknowhow EVU's
- Projektleitung/ Teilprojektleitung
- Knowhow Marktprozesse





## ecoNET

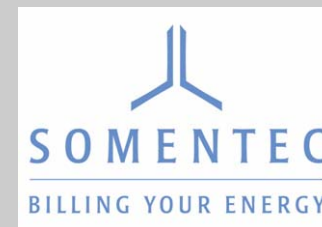
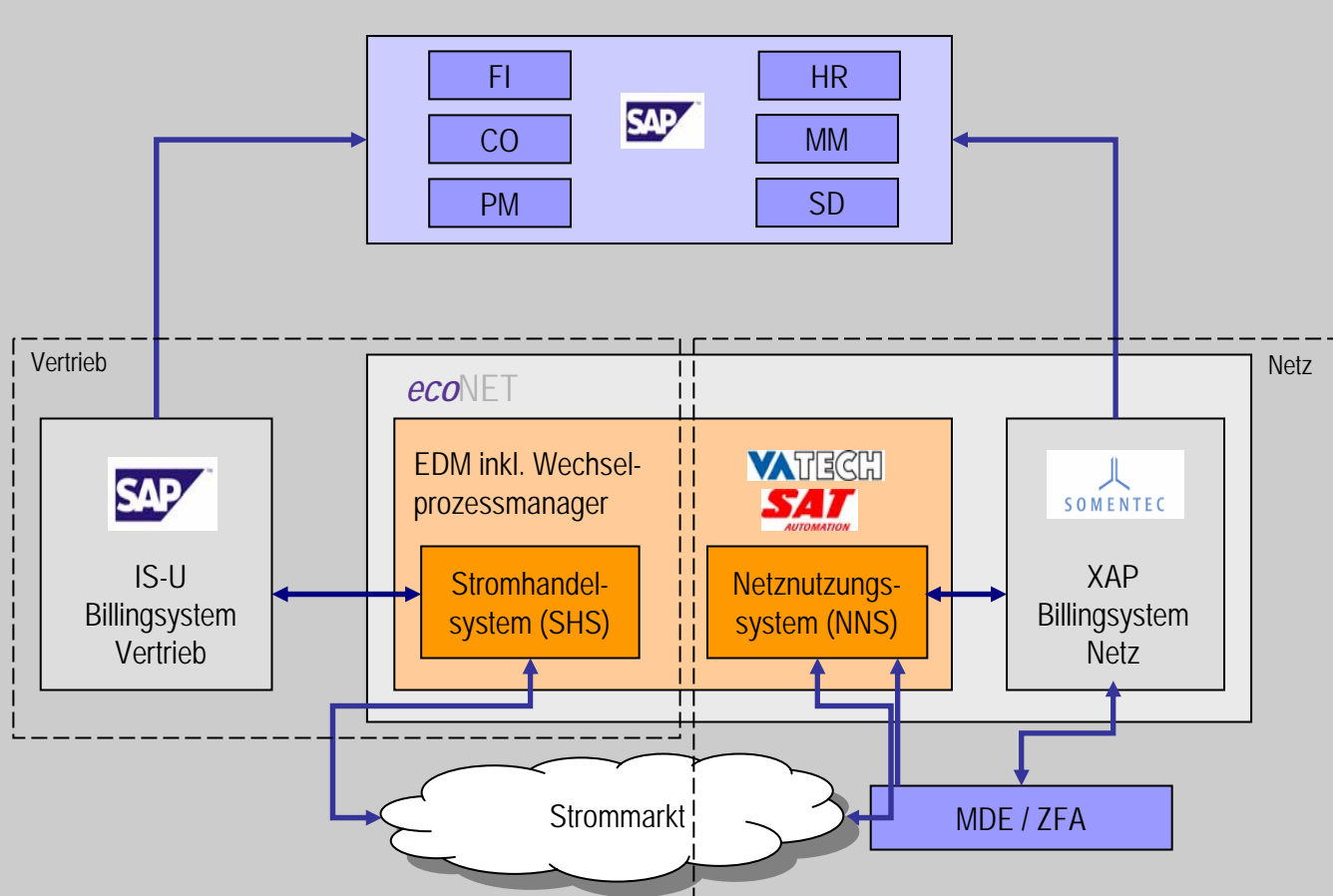


- EDM-Software (zukünftig Prophet Solutions)
  - Mandantenfähig
  - Marktrolle (Lieferant, Netzbetreiber, Stromhändler (Börse))
- Knowhow Marktprozesse





## ecoNET



- Billingsoftware (XAP)
  - Standardsoftware
  - Mandantenfähig
  - Flexibel (auch bei steigender Komplexität)
- Prozessknow-how EVU`s
- Knowhow Marktprozesse





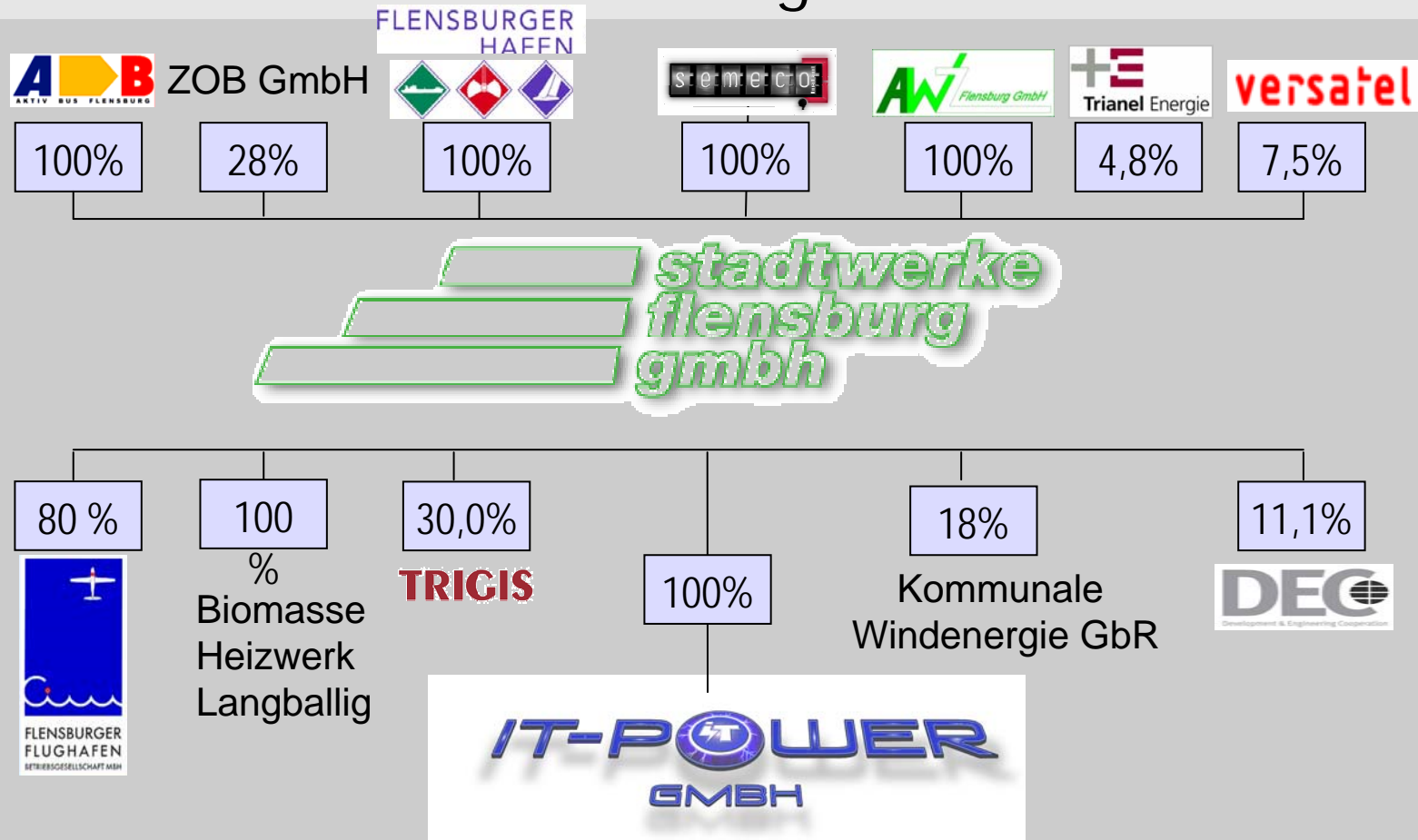
## Agenda

- Die IT-Lösung - *eco*NET
- Das Umsetzungsprojekt bei Stadtwerke FL
- Zusammenfassung





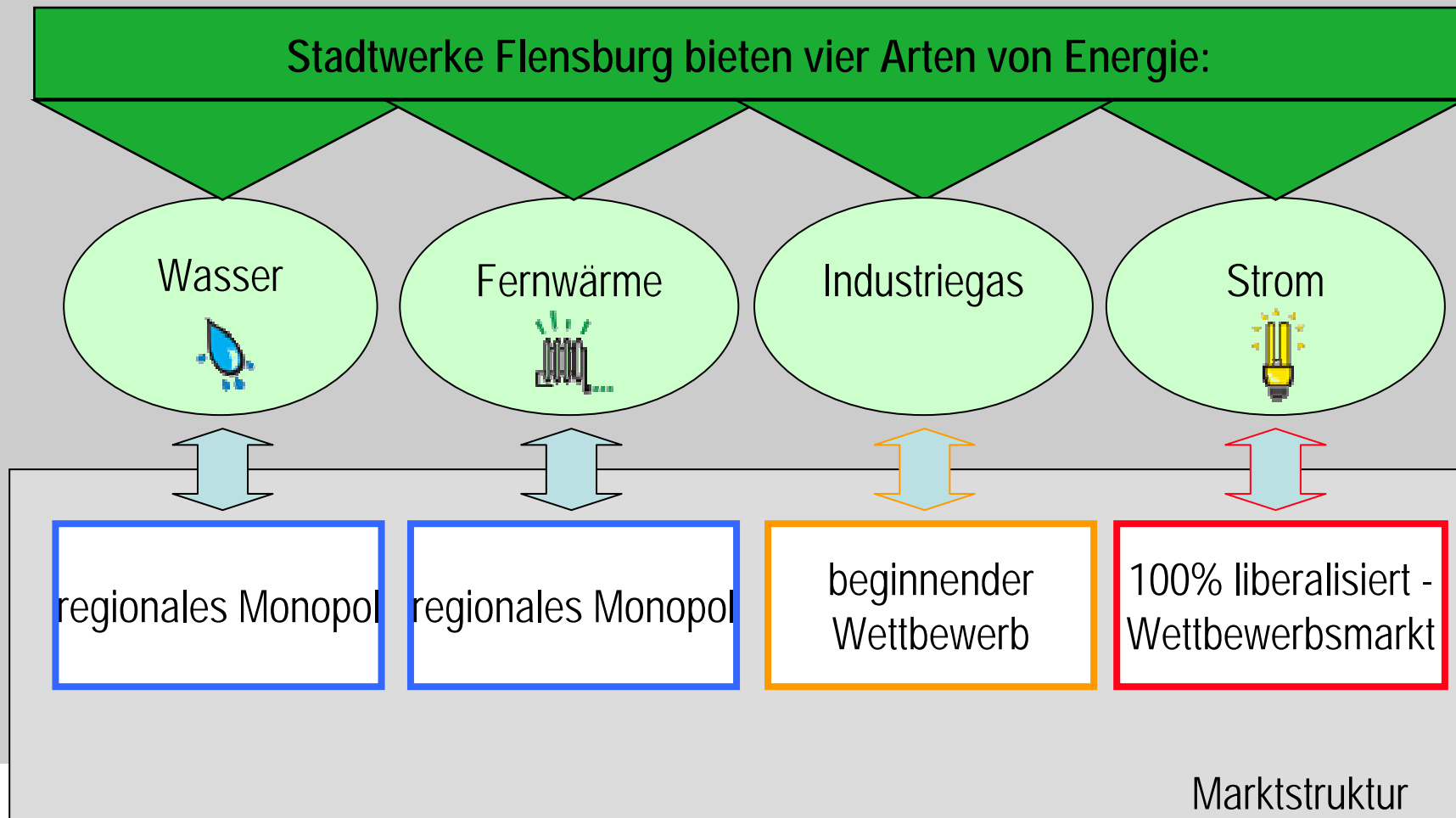
## Stadtwerke Flensburg - Der Konzern





## Ein dynamischen Wettbewerbsumfeld

Stadtwerke Flensburg bieten vier Arten von Energie:

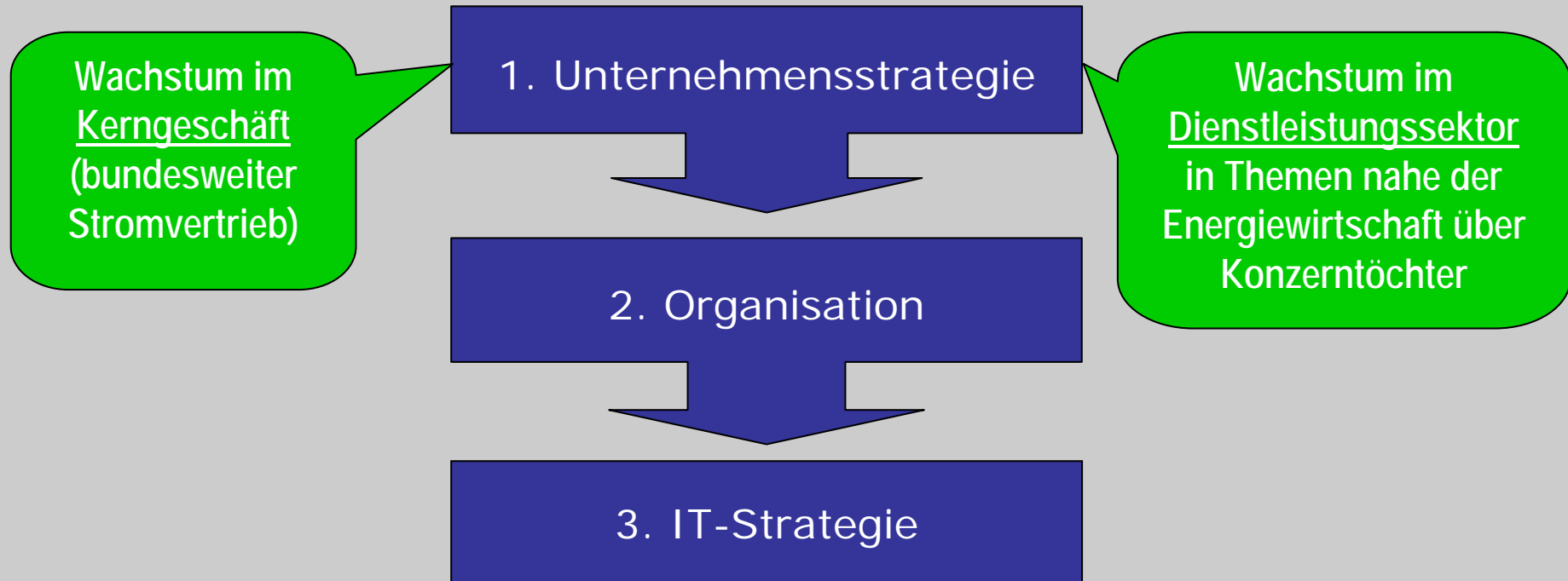


Marktstruktur



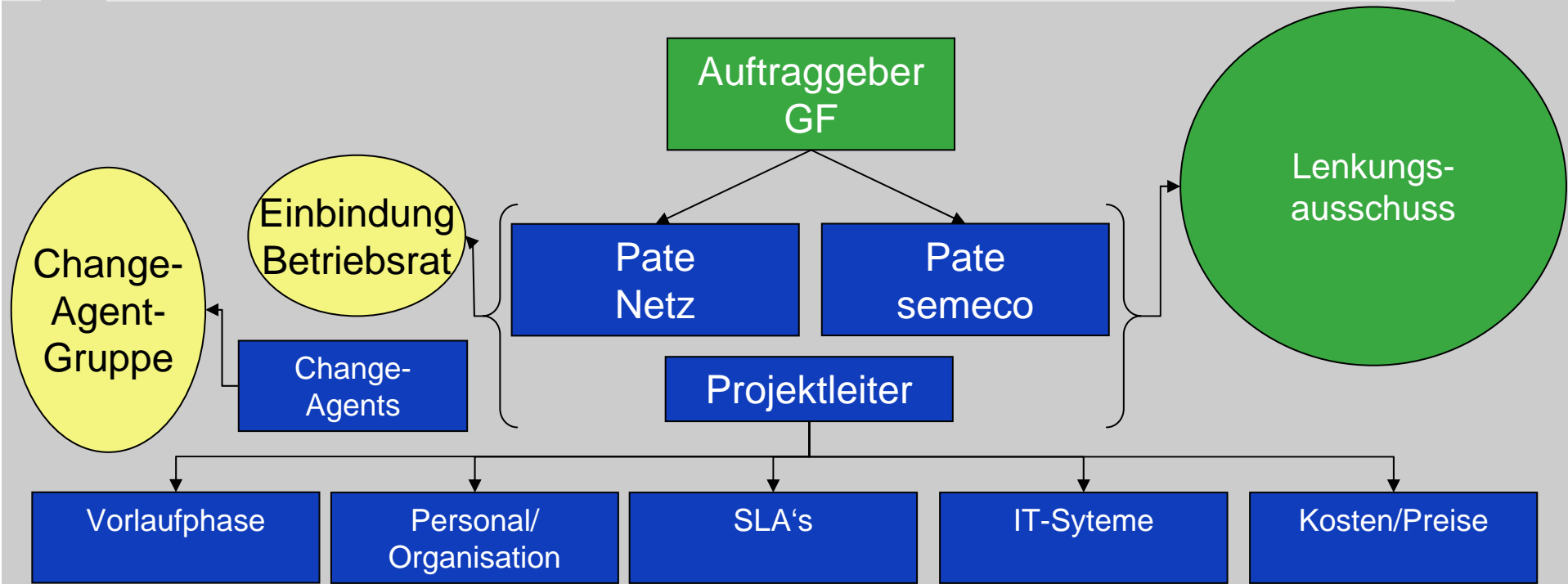


## Unternehmensziele





# Projektorganisation



Legende:

Grün = Entscheidungsgremium

Blau = Kernprojektteam

Gelb = Informative Einbindung





## Projektauftrag

- Klärung, welche Funktionseinheiten von den Stadtwerken Flensburg das Produktportfolio der semeco sinnvoll ergänzen
- Festlegung IT-System für Netznutzungsabrechnung bei semeco
- Realisierung der Aufbau- und Ablauforganisation
- Migration der Prozesse
- Transfer der betroffenen Mitarbeiter und Integration in die semeco





## Projektziele

- Unbundlungsichere IT-Architektur
- Mit minimalen Einsatz/Aufwand das geforderte Ziel erreichen
- Prozessverbesserung für den bundesweiten Stromvertrieb
- Erhalt kundenspezifische effizienter Abrechnung
- Hoher Automatisierungsgrad





## Gesetzliche Anforderungen

Buchhalterisches  
Unbundling

Getrenntes Rechnungswesen  
Netz / Vertrieb

Informatorisches  
Unbundling

Trennung von Daten zwischen  
Netz / Vertrieb

Organisatorisches  
Unbundling

Handlungsunabhängigkeit von  
Netz / Vertrieb

Legal  
Unbundling

Rechtliche Trennung  
Netz und Vertrieb





## Aussagen der BNetzA

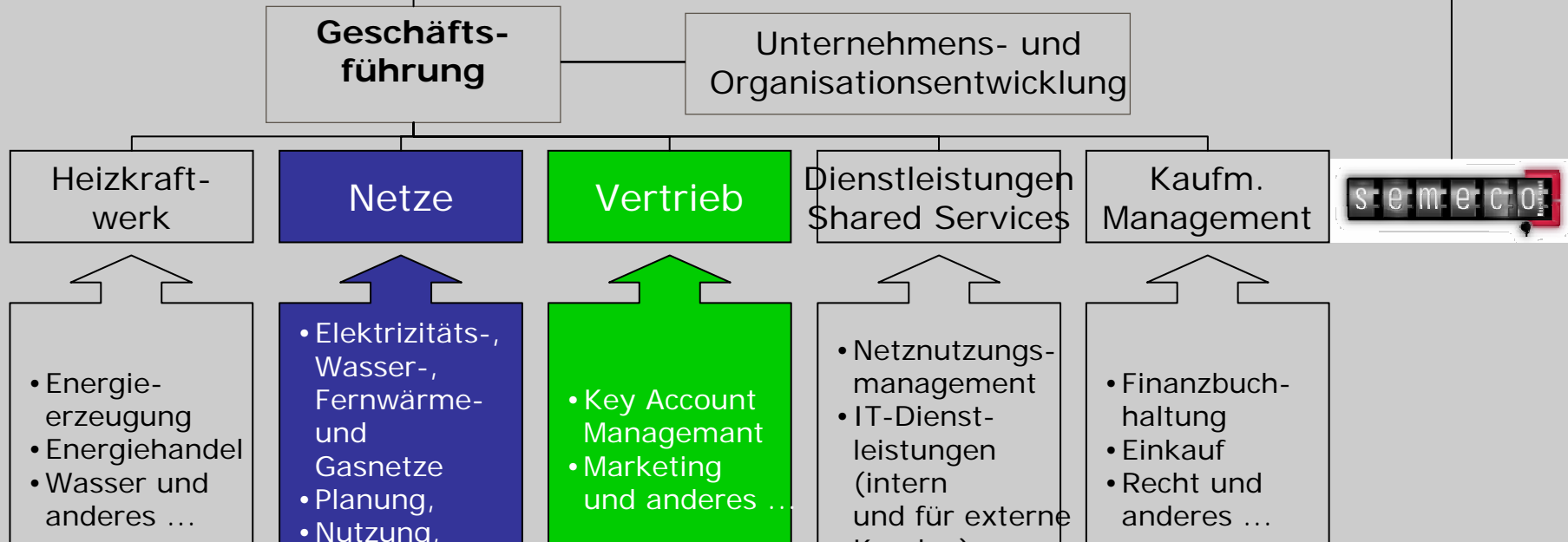
"Das vorgestellte Modell der prozessualen Gleichbehandlung (Gleichbehandlungsgrundsatz), häufig schlagwortartig als 2-Mandanten-Modell beschrieben, ist somit ein Modell, dessen Architektur als zukunftsweisend anzusehen ist, da Diskriminierungspotentiale in der EDV-technischen Abwicklung ausgeschlossen werden können."

(Gemeinsame Auslegungsgrundsätze der Regulierungsbehörden des Bundes und der Länder zu den Entflechtungsbestimmungen in §§ 6-10 EnWG vom 01.03.2006 - Seite 24)





## Ergebnisse Vorlaufphase: Aufbauorganisation



**semeco als „Netzdienstleister“ der Zukunft**

- Abrechnung N
- Ablesung
- Sperren/Kass.





## semeco – Synergien

Wohnungswirtschaft

Angestammter  
Markt

Ablesung

Neuer  
Markt

Abrechnung HKVO



Abrechnung  
Netznutzung

Gerätemanagement

Energieversorgungs-  
wirtschaft Netze

- Neue Märkte erobern & Vorbereitung auf liberalisiertes Messwesen
  - Synergien nutzen





## Ergebnisse Personal/Organisation

- Verhandlungen mit dem BR über den Übergang von rd. 25 MA zur semeco
- Ergebnis:
  - MA bleiben SWFL-Angestellte
  - Neueinstellungen unter semeco
  - Eigener BR unter semeco etabliert
  - „Rahmen“ geschaffen, damit beigestellte MA für den BR wählbar und auch wahlberechtigt sind
- Teilprojekt mit dem Funktionsübergang zum 01.06.2006 beendet





## Ergebnisse Kosten und Preise

- Festlegung der Leistungsebenen (z.B. rechtskonformer Messwert)
- Kostenanalyse der vorhandenen Prozesse (Ablesung, Abrechnung, Abschreibung Messgeräte, etc.)
- Benchmark um an Marktpreise zu kommen
- Preise 2006 festgelegt
- Jährliche Preisverhandlungen vereinbart





## Status Service Level Agreements (SLA)

- Entwurf liegt vor
- Unterscheidung Leistungs- vs. Prozessbeschreibung nicht transparent
- Thema sehr emotional (Auftragnehmer <->

SLA = Leistungsbeschreibung bis Ende Oktober 2007  
Prozessbeschreibung = Parallel für interne Dokumentation  
SWFL und semeco





## IT-Umsetzung

- **SAP/IS-U (Vertrieb)**
  - Umstellung Geräte auf Geräteinfosätze
  - Umstellung der Tarife (Konzessionsabgabe, KWK-Umlage)
  - Anpassung der Statistik
  
- **XAP (Netz / bzw. semeco)**
  - Ausprägung der Geräteverwaltung (inkl. Eichwesen und Stichprobenlosverfahren)
  - Erstellung Tarife Netznutzungsentgelte
  - Implementierung der Ableseeinheiten
  - Ausprägung der Statistik





## IT-Umsetzung

- SAT-Prophet
  - Gestaltung der Marktprozesse
  - Implementierung neuer Funktionalitäten (z.B. Zählerstände über MSCONS)
  - Anschaffung neuer Hardware
  
- Migration
  - Konzeptionierung Migrationsstrategie
  - Bereitstellung der Daten
  - Einlesen der Daten ins XAP und SAT-Prophet





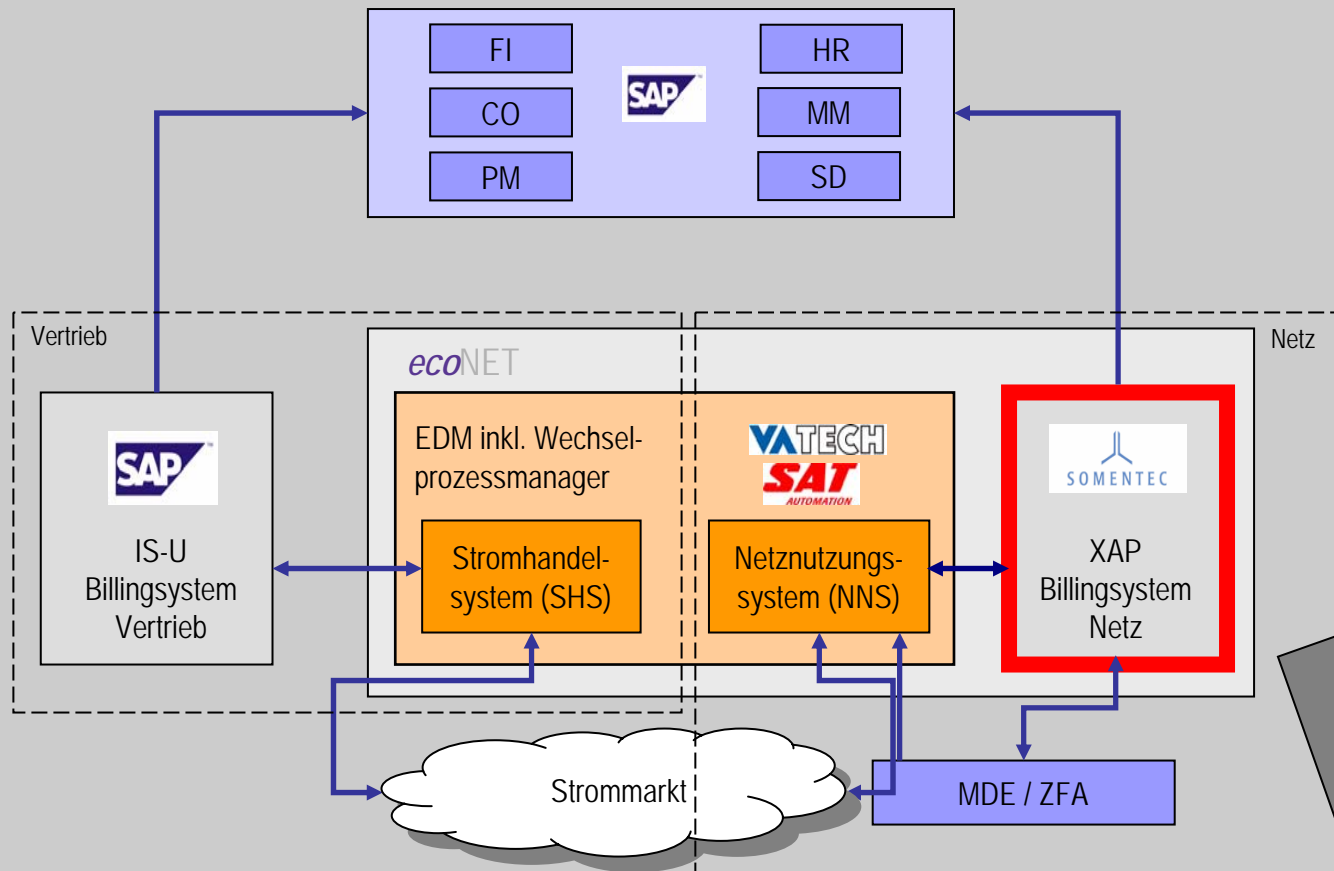
## IT-Umsetzung

- Schnittstellenerweiterung
  - SAP/IS-U zum SAT-Prophet (eventgesteuert und workflowunterstützt)
  - SAT-Prophet zum SAP/IS-U





## ecoNET Prozessverantwortung



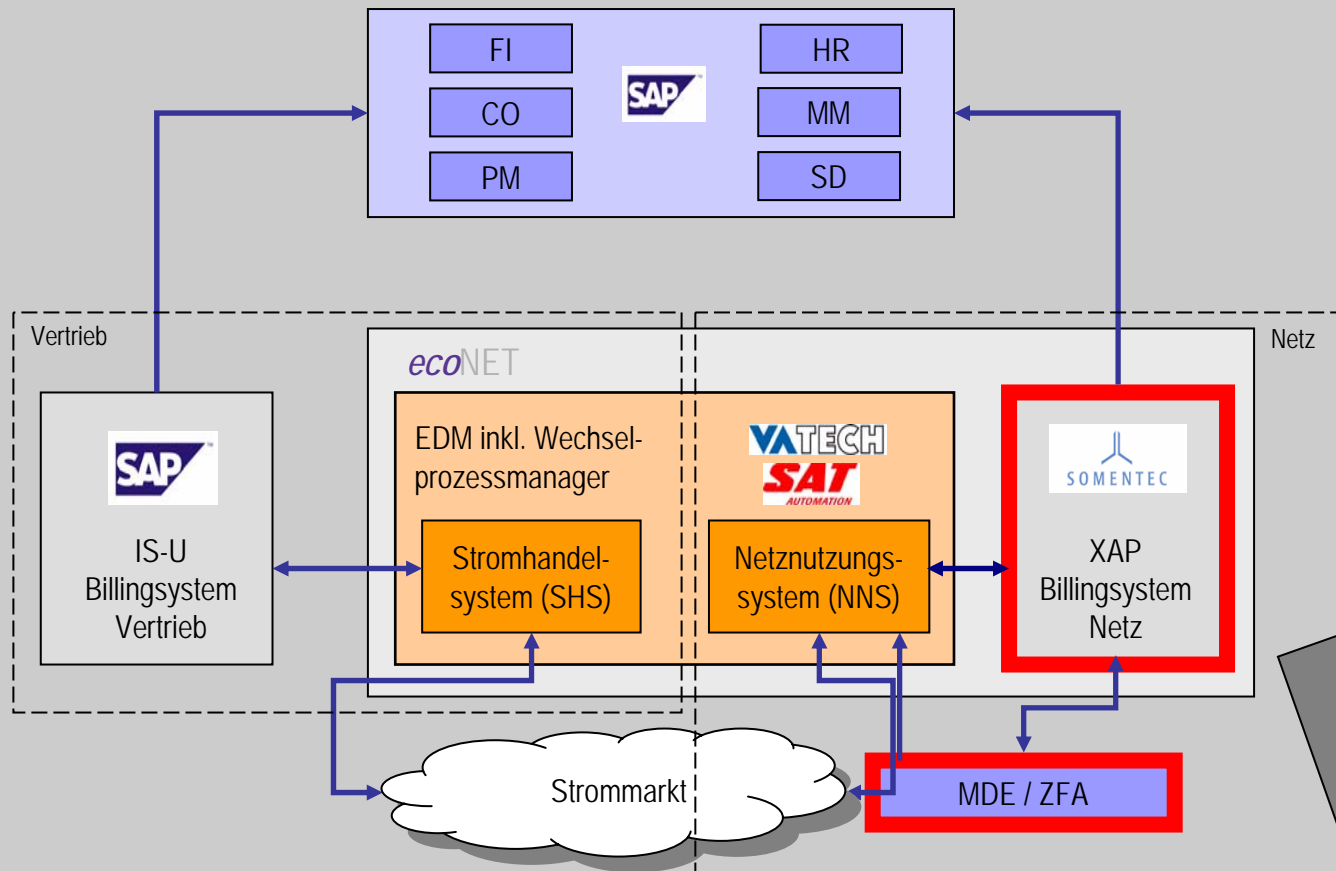
- Geräteverwaltung
- Eichüberwachung (inkl. Stichprobenlosverfahren)
- Turnustauschüberwachung

MA und Funktion in Semeco seit 01.06.06





## ecoNET Prozessverantwortung



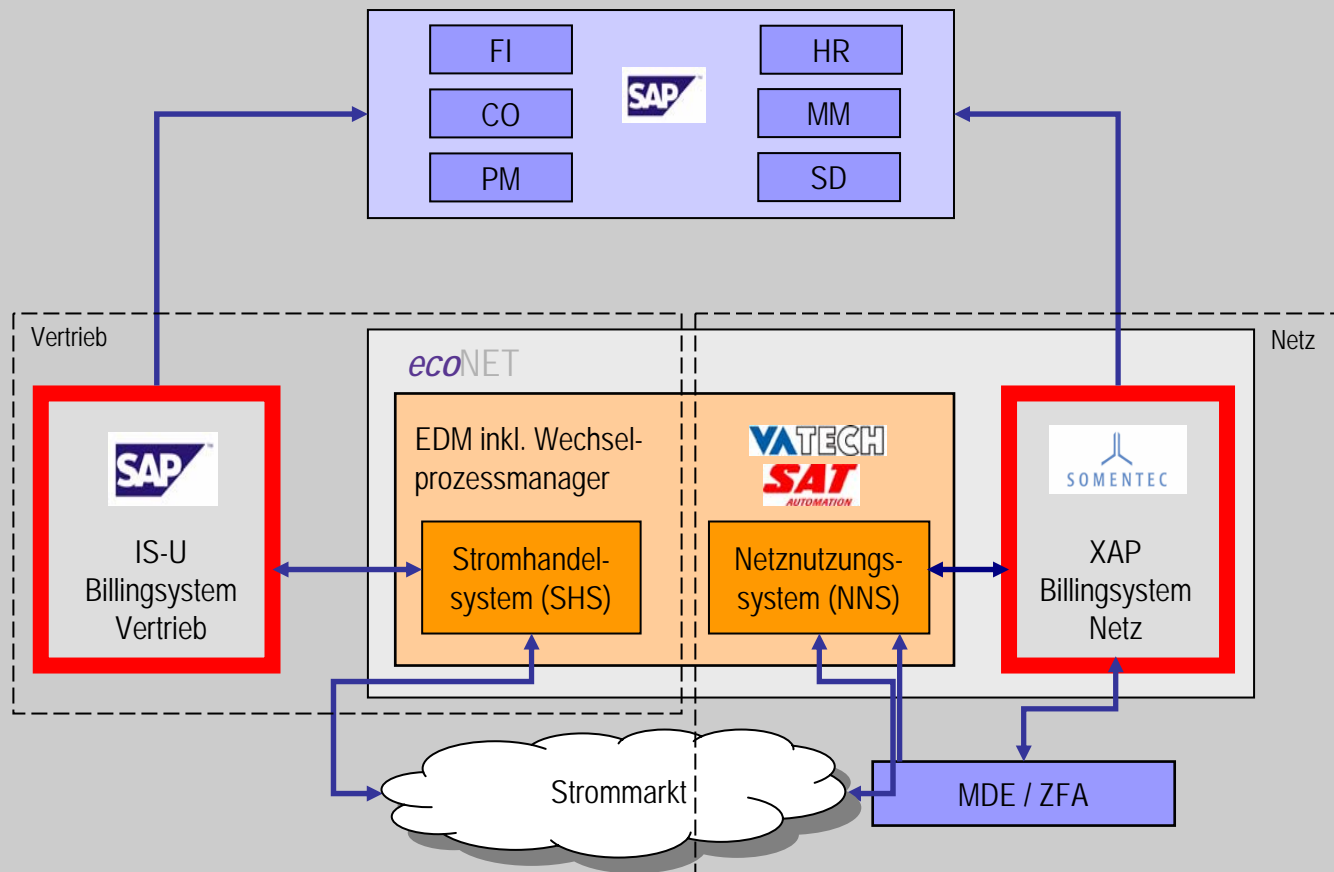
- Ablesesteuerung
- Terminsteuerung für Turnusabl.
- Schluß- / Zwischenabl.

MA und Funktion in Semeco seit 01.06.06





## ecoNET Prozessverantwortung



- Abrechnung Endkunden im IS-U
- Abrechnung NNE im XAP





## Status IT-Umsetzung

- Geplante Produktivstellungstermine 2006 und auch März 2007 nicht erreicht
- Gründe:
  - Komplexität im Detail aufwendig zu lösen
  - Testergebnisse nicht transparent
  - Anwender haben eine „andere“ Sicht auf die Prozesse
  - Prozesse sind nicht ausreichend bekannt
  - Quelldaten nicht sauber





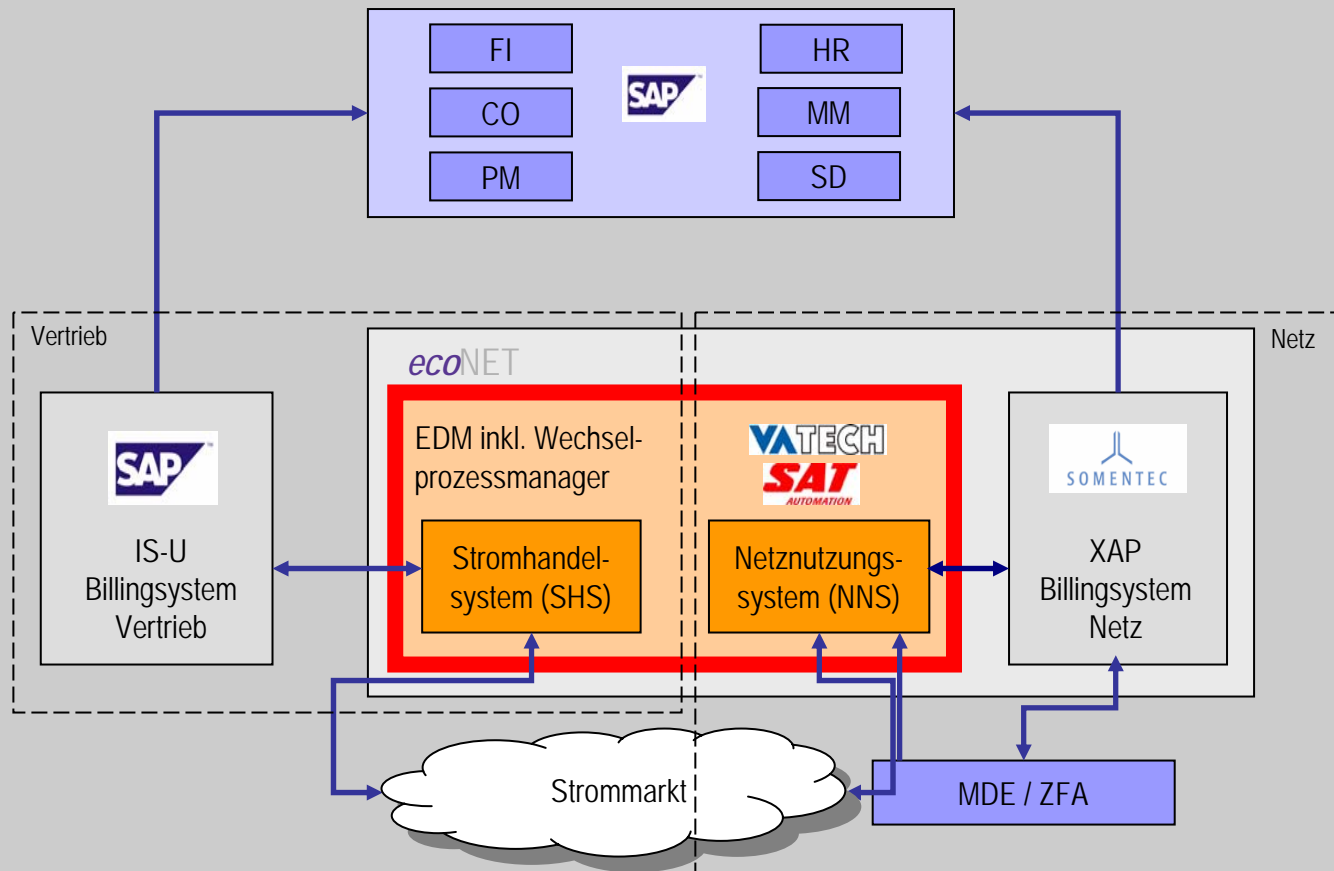
## Status IT-Umsetzung

- April 2007 Workshop zum weiteren Vorgehen **eco**NET vs. GPKE-Anforderungen zum 01.08./01.10.
- Ergebnisse:
  - Erweiterung des Gesamtprojektes mit dem TP GPKE-Umsetzung
  - Erweiterung der PL
  - Festlegung: GPKE hat Vorrang
  - Stufenweise Produktivstellung **eco**NET





## Weiteres Vorgehen

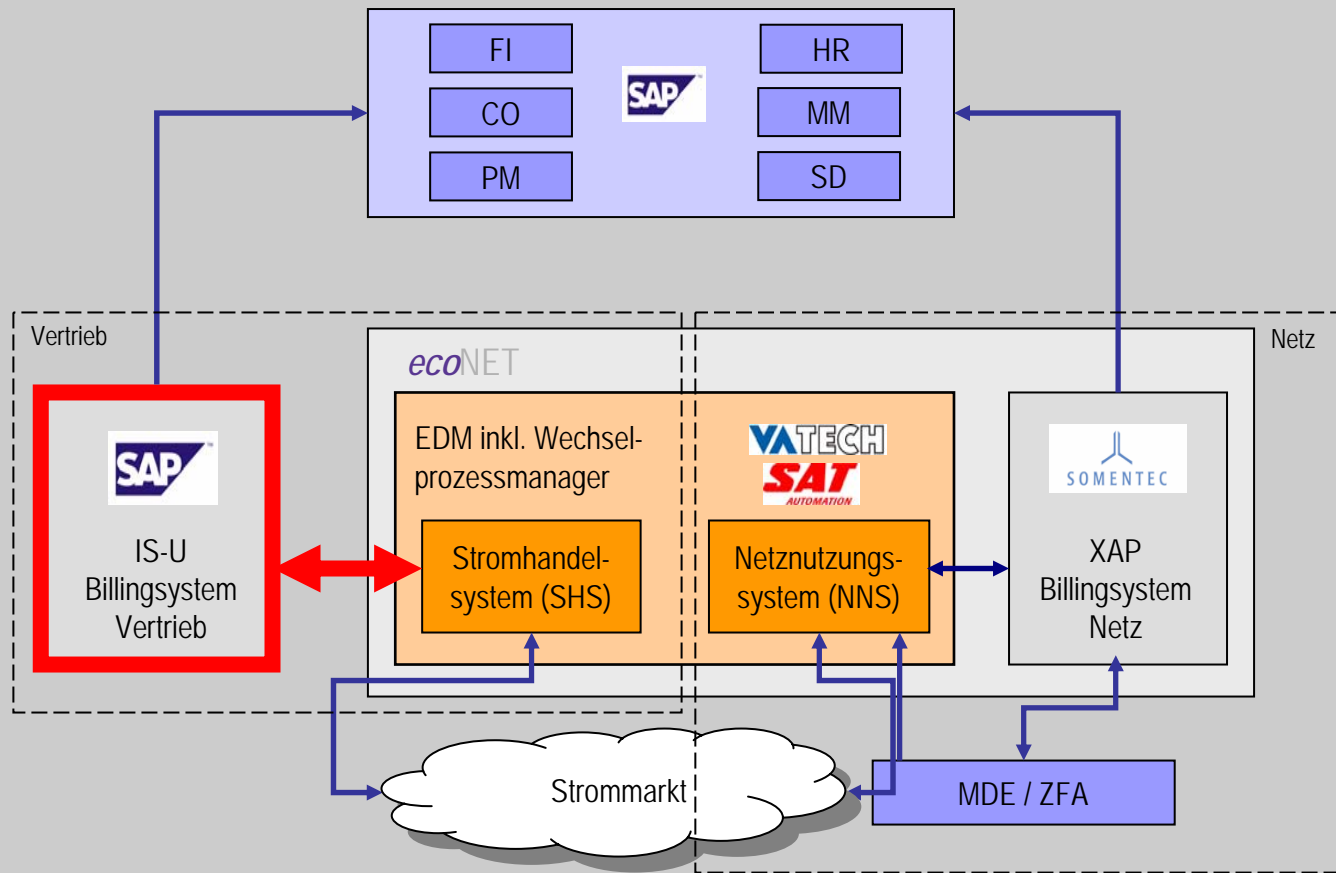


- Releasewechsel auf 1.71 (prod.)
- Releasewechsel auf 5.0/5.1 im Test
- Mit Release 5.\* EDIFACT-Nachrichten möglich (MSCONS, UTILMD)





## Weiteres Vorgehen

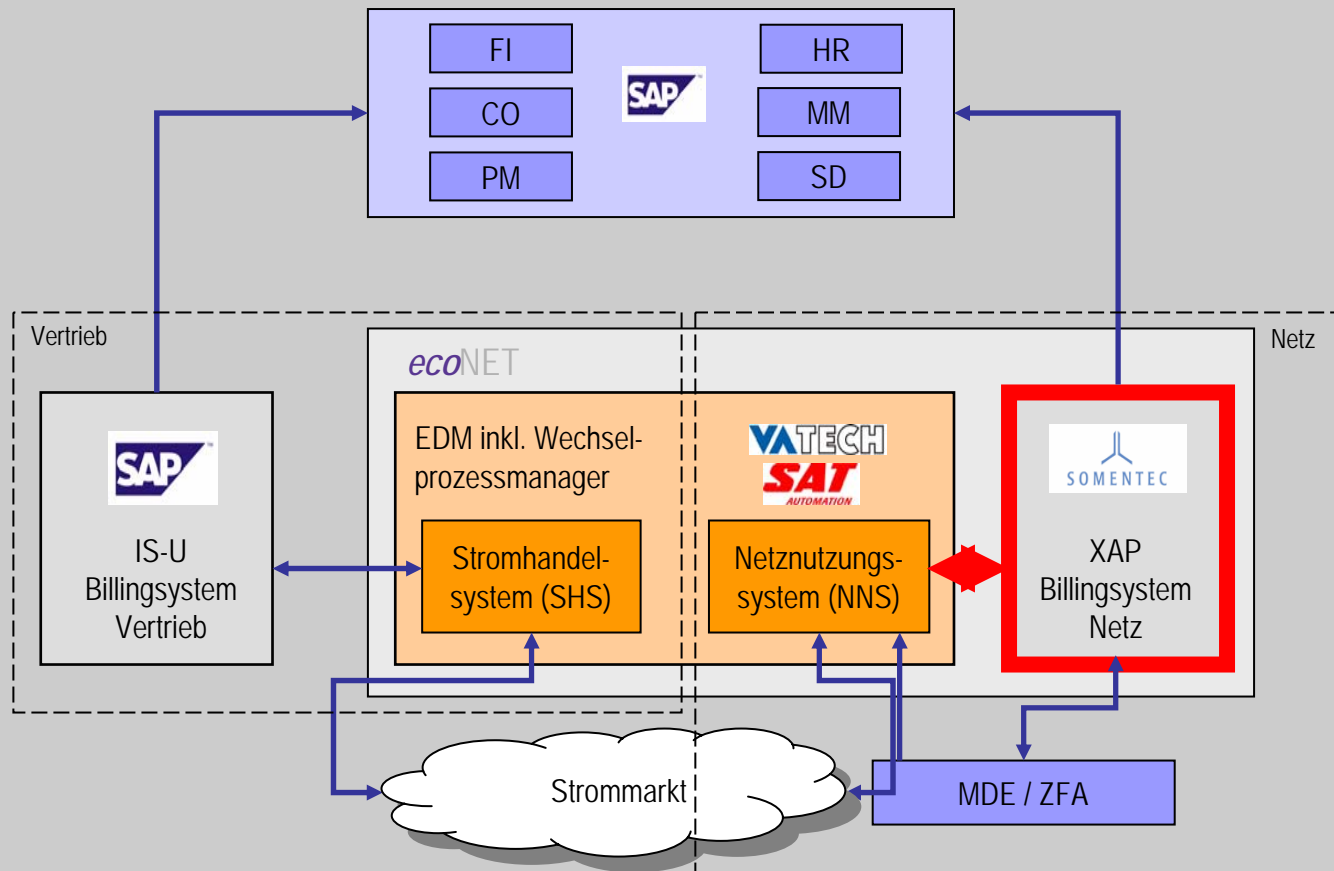


- Uploadschnittstelle teilweise produktiv
- Erweiterung GPKE-Felder im IS-U (Bilanzierungsbeginn/-ende, Haushaltskunde)
- Einbindung der GPKE-Felder in Up-/Download





## Weiteres Vorgehen



- Patcheinspielung für GPKE-Anpassungen





# Projektplan

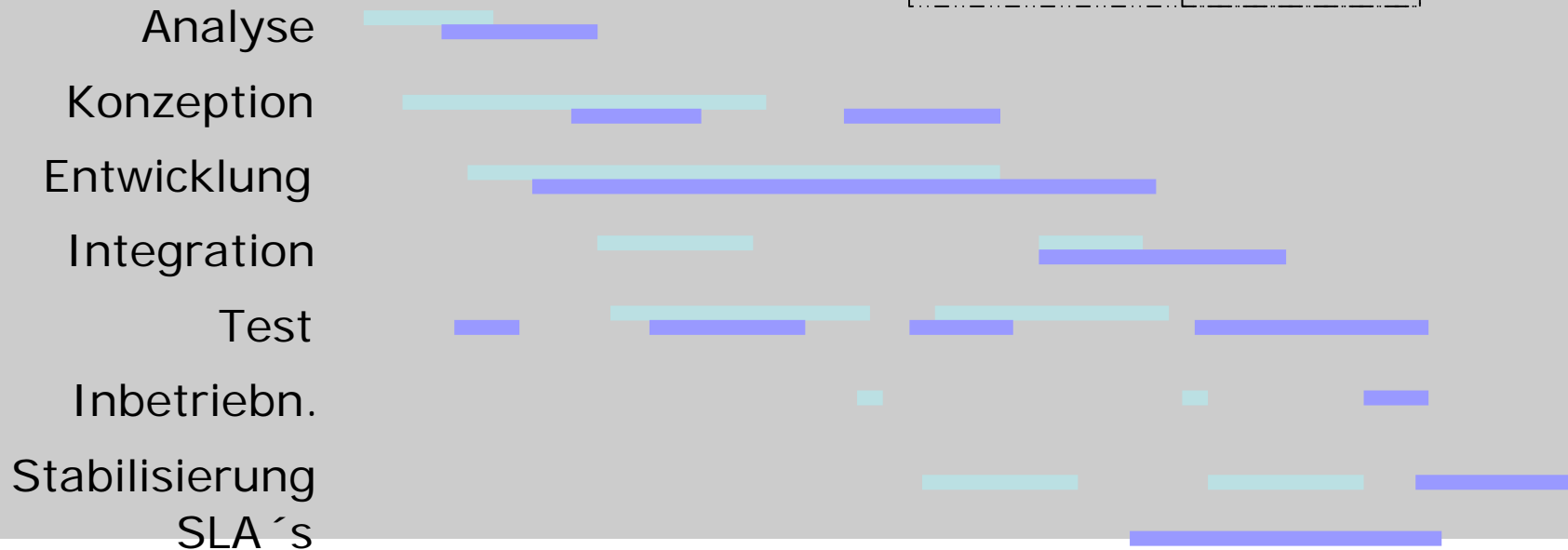
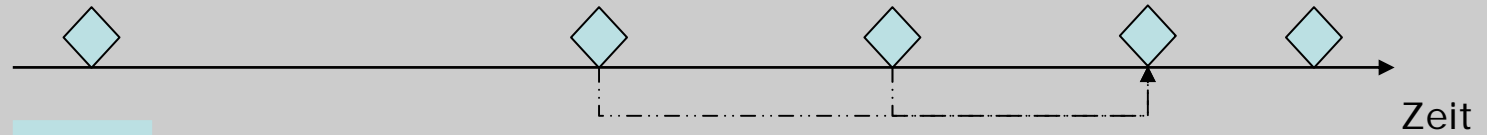
Lenkungsausschuss

GPKE Teil 1 (August)

GPKE Teil 2 (Oktober)

econET

Projektende





## Agenda

- Die IT-Lösung - *eco*NET
- Das Umsetzungsprojekt bei Stadtwerke FL
- Zusammenfassung





## Herausforderungen und Risiken

- Projekt mit Personal- und Funktionsübergang sehr emotional
- MA müssen „abgeholt“ werden (Jede Hierarchieebene)
- Test/Schulung unheimlich zeitaufwendig (mehr als nur Funktionen)





## Erfolgsfaktoren

- Offensive Kommunikation
- Intensive und zeitnahe Mitarbeiterereinbindung, da Veränderungen häufig zu Akzeptanzproblemen führen
- Klare Projektstruktur mit laufendem Controlling (Budget, Zeit und Ziele)
- Leistungsniveau in Projektphase nicht schleichend erhöhen (eindeutige SLA)
- Marktgängigkeit der Prozesse
- „Qualifizierte“ Auftraggeberschaft (Prozessverständnis)





## Fazit I

- Zeitverzug im Hauptprojekt unschön, aber zu verkraften
- GPKE-Umsetzung höchste Priorität (01.08./01.10.)
- Die bestehende Struktur wird GPKE-Konform ausgeprägt
- Veränderung des Projektauftrages in kleinere Produktivstellungsschritte durch Risikoabschätzung
- Anschließend wird **eco**NET produktiv gestellt





## Fazit II

### *eco*NET

- Unbundlingkonforme IT-Lösung
- Marktkonforme Prozessgestaltung (Analyse und Umsetzung)
- Schulung auf die entsprechenden Prozesse und Weiterbildung auf Marktprozesse





## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ihre IT-Power GmbH  
Bent Jansen

Batteriestrasse 48  
24939 Flensburg



Telefon: +49 (0)461 / 487 – 34 35  
Fax: +49 (0)461 / 487 – 24 35

[bent.jansen@it-power.org](mailto:bent.jansen@it-power.org)  
[www.it-power.org](http://www.it-power.org)

